

Erfolge am Mehrtage-OL für Leonie und Aline Mathis

Eigentlich wäre die Sommerzeit ja die prädestiniert für Teilnahmen an grossen internationalen Mehrtageläufen im OL. Doch in diesem Jahr ist auch das etwas anders. Ein Glück, dass sich die OLG Chur zum 50. Vereinsjubiläum einen 5-Tage-OL im Engadin geschenkt hat. Diese Möglichkeit nutzten gerne auch Mitglieder der OLG Nidwalden+Obwalden (OLG NOW).

Der Modus war so, dass man sich einer von sechs Leistungsklassen zuordnete und dort Punkte sammelt. Diese flossen in eine Gesamtrangliste. In eben dieser Endabrechnung erreichte Leonie Mathis aus Beckenried den hervorragenden 2. Rang mit 4917 Punkten.



Leonie Mathis realisierte drei Etappensiege und war damit klar die stärkste Läuferin der Kategorie Damen A3.

Ihr lief es von der ersten Etappe weg hervorragend: "Das Gefühl am Start beim Stazerwald war unbeschreiblich: Die hügelige Landschaft, der grasbewachsene Boden und die OL-Energie in mir, die endlich wieder einmal nach

einer längeren OL-Pause in einen Wettkampf gesteckt werden konnte". Sie entschied dann auch gleich diese erste Etappe für sich, gleich wie die zweite auf dem Berninapass und den OL-Sprint im Dorf Samedan. Insbesondere dieser Dorf-Sprint hatte es in sich. "Der Dorfkern war eng, verwinkelt und forderte hohe Konzentration. Es hat mir gefallen, dass ich kartentechnisch immer 100% bei der Sache sein musste und nebenbei läuferisch keine Zeit verlieren durfte", zieht Leonie Mathis Bilanz. Am Schluss waren es knappe zwei Sekunden, welche die Beckenriederin vor ihrer schärfsten Konkurrentin im Ziel war.

Aline Mathis in den Topten

Ebenfalls eine sehr beachtliche Leistung zeigte Aline Mathis, die ältere Schwester von Leonie.



Aline Mathis sind OL in alpinem Gelände wie hier am 5-Tage-OL im Engadin immer ein Saison-Highlight.

Sie lief in der Stärkeklasse A2 auf den 7. Rang. In dieser Stärkeklasse musste Mathis gegen sehr

routinierte Läuferinnen antreten, in den Topten war die 17-jährige deutlich die jüngste Läuferin. Ihr gelang die zweite Etappe auf dem Berninapass am besten, wo sie als dritte auf das Podest lief. "Der Lauf auf dem Berninapass war meine Lieblingsetappe, ein OL in alpinem Gelände ist für mich immer ein Highlight. Und es war anspruchsvoll, markante Objekte aus der Karte zu filtern", schildert Aline ihre Eindrücke von dieser Etappe.

Das gute Gefühl für OL-Wettkämpfe ist also bei beiden da. Es ist zu hoffen, dass die beiden Mitglieder des Zentralschweizer OL-Nachwuchskaders im Herbst noch viele Möglichkeiten haben, die gute Form in Wettkämpfen umzusetzen.

Rangliste mit allen Läuferinnen und Läufern der OLG NOW unter www.o-l.ch